



Anlässlich der Jubiläumsdelegiertenversammlung 2022 präsentierte sich die Waldmannhalle vollbesetzt.

Bilder: Braunvieh Schweiz

# Auszug aus dem DV-Protokoll

SANDRA MÜLLER-ZÜRCHER, Braunvieh Schweiz

Nach den zwei schriftlich durchgeführten Delegiertenversammlungen wurde das Jubiläumsjahr anlässlich der 125. Delegiertenversammlung in der Waldmannhalle in Baar eröffnet. Bruno Käslin wurde als Ob- und Nidwaldner Vertreter aus dem Vorstand verabschiedet. In seine Fussstapfen tritt Walter Windlin-Wettstein.

Die Delegiertenversammlung hiess alle Geschäfte inkl. Statutenanpassung gut. Im Anschluss an den Versammlungsteil referierte Markus Ritter, Nationalrat und Präsident SBV, zum Thema «Braunvieh ist fit für Markt und Agrarpolitik».

Präsident Reto Grünenfelder heisst die 418 anwesenden Delegierten, darunter die Abgeordneten der Kollektivmitglieder (Jersey 4, Grauvieh 2, Hinterwälder 3, Rätisches Grauvieh 1, Milchviehzuchtverein Schaffhausen 1), 65 Gäste, die Vorstandsmitglieder und das anwesende Verbandspersonal herzlich willkommen. Er eröffnet die Versammlung mit der traditionellen Präsidentenansprache. Darin geht er unter anderem auf das aktuelle geopolitische Weltgeschehen, die agrarpolitischen Herausforderungen in der Schweiz, die Entwicklung von Braunvieh Schweiz in den letzten 125 Jahren sowie die Grundlage des Verbandes, die Bauernfamilien mit ihrem Braunvieh, ein. Als Chef des Stimm- und Wahlbüros wird Michael Lang, VZG Kelleramt, gewählt.

Im CHbraunvieh Nr. 7/2021 wurde das Protokoll der schriftlich durchgeführten DV 2021 publiziert. Das Protokoll wird ohne Einwände genehmigt.

## Geschäftsbericht 2021

Direktor Lucas Casanova präsentiert den Geschäftsbericht 2021 mit dem Leitthema Strategie 2030. Der Mitgliederbestand per DV 2022 betrug 479 VZG/VZV und 477 Einzelmitglieder. Die Anzahl HB-Betriebe beim Braunvieh veränderte sich von 8700 (2020) auf neu 8564 Betriebe. Bei den andersrassigen Kollektivmitgliedern wurden 619 Grauvieh- (inkl. Rätisches Grauvieh), 176 Hinterwälder- und 865 Jersey-HB-Betriebe gezählt. Im Milchkontrolljahr 2021 schlossen die betreuten Rassen 137 429 Standardlak-

tationen ab (2020: 138 409). Es wurden 1 534 837 Milchproben aus HB-Betrieben untersucht (2020: 1 376 020). Die Milchproben mit MID nahmen von 1060 (2020) auf 1616 zu. Der Einsatz des Milchträchtigkeitstests FERTALYS hat sich erfreulicherweise mit 97 755 Proben gegenüber dem Vorjahr um gut 4 % erhöht (2020: 93 833). 27 753 erstlaktierende Tiere wurden beschrieben (2020: 29 065). Die Anzahl genomische Typisierungen verbleibt bei rund 12 000 pro Jahr. Die Entwicklung der Datenmenge bei der Gesundheitsdatenerfassung ist stetig steigend. Die Erfassung ist sehr wichtig, weil auf Grundlage dieser Daten neue Instrumente zur Ergänzung von züchterischen Merkmalen entwickelt werden können (wie z. B. Mastitisresistenz).

## Projekte und Aktuelles

Folgende Projekte wurden im Geschäftsjahr 2021 realisiert oder befinden sich aktuell in Bearbeitung: Entwicklung der Strategie 2030 für die Zukunft von Braunvieh Schweiz mit Festlegung der Schwerpunkte ökonomische, soziale und ökologische Nachhaltigkeit sowie Digitalisierung und Überprüfung zur Entwicklung einer Konsumentenmarke, Kundenzufriedenheitsstudie mit hervorragenden Rückmeldungen, Erneuerung der Informatikplattform ArgusNeu/neues BrunaNet, neues Layout der Homepage [www.braunvieh.ch](http://www.braunvieh.ch) sowie diverse Durchführungen von kleineren Anlässen, so gut es unter den erschwerten Corona-Bedingungen eben möglich war. Direktor Lucas Casanova freut sich auf die beiden bevorstehenden BRUNA-Wochenenden und ist erleichtert, dass diese ohne Einschränkungen durchgeführt werden dürfen. Der Geschäftsbericht 2021 wird einstimmig genehmigt. Der Präsident bedankt sich bei allen Beteiligten.

## Bilanz und Rechnung 2021 sowie Entlastung

Die Bilanz, Erfolgsrechnung sowie der Anhang zur Jahresrechnung wurden den Delegierten zugestellt. Der Bericht der Revisionsstelle ist im Geschäftsbericht abgebildet.

Der Direktor erläutert die wichtigsten Positionen. Der betriebliche Erfolg aus dem Kerngeschäft von Braunvieh Schweiz präsentiert sich negativ mit CHF -1 901 000. Dieses Defizit wird mit den nichtbetrieblichen Erfolgen (Wertschriften, Liegenschaften) wettgemacht, sodass ein positives Verbandsergebnis von CHF 385 000 (2020: -127 000) resultiert. Mit dem Verlustvortrag 2020 von CHF 382 000 verrechnet, resultiert ein effektiver Gewinn von CHF 3000.

Dem Vorstand wird ohne Gegenstimme Decharge erteilt.

## Wahlen

Aufgrund beruflicher Veränderungen tritt Bruno Käslin (NW) aus dem Vorstand zurück. Reto Grünenfelder würdigt seine Arbeit während der fast 15-jährigen Amtszeit mit einem kurzen Rückblick, einem grossen Dankeschön und der Überrei-

chung einer geschnitzten Holzkuh. Als neuer Vertreter der Ob- und Nidwaldner Braunviehzüchter wird Walter Windlin-Wettstein, Kerns, einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

Als Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 2023 wird erneut die Segmüller Treuhand AG gewählt.

## Statutenrevision

Neu besteht die Möglichkeit, dass auch landwirtschaftliche Vereine, welche die Aufgaben einer VZG/VZV übernehmen, eine Abteilung für Braunviehzucht führen können und somit eine Kollektivmitgliedschaft bei Braunvieh Schweiz beantragen können. Aufgrund einer juristischen Prüfung ergaben sich einige weitere kleine Aktualisierungen. Die Delegierten heissen die Statutenänderung mit über 400 Ja-Stimmen gut.

## Mitgliederbestand, Neuaufnahmen sowie Anträge

Aktuell zählt Braunvieh Schweiz 479 VZG/VZV, 5 weitere Kollektivmitglieder und 477 Einzelmitglieder. Seit der letzten DV gab es eine Fusion und zwei Auflösungen. Innerhalb der statutarischen Frist wurden keine Anträge eingereicht.

Ein später eingetroffener Antrag vom VZV Hinwil verlangte die kostenlose Nutzung des SchauNet, wenn ein VZG/VZV das BrunaNet abonniert hat. Da ein solcher Entscheid im Kompetenzbereich der Geschäftsleitung ist, hat diese anlässlich der letzten Sitzung vom 28. März 2022 bereits im Sinne der Antragssteller entschieden.

Dem Präsidenten ist es ein grosses Anliegen, dass Wünsche, Anträge oder neue Ideen zuerst auf Stufe Vorstandsmitglieder, Geschäftsausschuss oder Geschäftsleitung vorgetragen werden.

## Ehrung der Eigentümer, Verschiedenes und Vortrag

Den geehrten Züchtern der Fitness Stars für das Berg- und Talgebiet wird für diese beeindruckende Leistung eine Anerkennung überreicht. Zwei Besitzer einer Kuh mit einer Lebensleistung von über 150 000 kg Milch erhalten eine Glocke. 39 weitere Züchter von Kühen mit einer Lebensleistung über 125 000 kg



Präsident Reto Grünenfelder führte wie immer souverän durch die DV.

Milch werden mit der Übergabe einer geschnitzten Holzkuh geehrt.

Präsident Reto Grünenfelder dankt Eliane Berner mit einem Blumenstraus für den Einsatz als Braunviehkönigin. Im Herbst 2022 geht ihre Amtszeit zu Ende.

Direktor Lucas Casanova erwähnt die während der Pandemie pensionierten Mitarbeitenden von Braunvieh Schweiz: Ernst Waser, Margrith Schuler, Eugen Schläpfer, Daniel Betschart.

Direktor Lucas Casanova weist auf die Festschrift hin, welche anlässlich des Stierenmarktes innerhalb einer Vernissage präsentiert wird. Die Festschrift bildet die Entwicklung der letzten 25 Jahre von Braunvieh Schweiz ab. Jeder Züchter wird im September ein Exemplar erhalten.

Es folgen diverse Grussworte mit Geschenkübergaben zum 125-Jahr-Jubiläum von Braunvieh Schweiz. Der Präsident zeigt sich sehr erfreut darüber und verdankt die Gaben herzlich.

Zum Schluss folgt der Vortrag von Nationalrat und Präsident des Schweizer Bauernverbandes, Markus Ritter. Er berichtet über die Gründe der Entstehung der landwirtschaftlichen Verbände vor über 100 Jahren, die aktuelle Weltlage und die damit verbundene drohende Nahrungsmittelknappheit, die anstehenden Geschäfte der Agrarpolitik und weshalb Braunvieh fit für Markt und Agrarpolitik ist. Die wohlthuenden Worte haben alle DV-Teilnehmer- und BesucherInnen gefesselt. Es war gut 20 Minuten kein Mucks im Saal zu hören. ■